SCHADEN.NEWS



03.01.2024

GLASURIT: „WIR KÖNNEN NUR ERFOLGREICH AM MARKT SEIN, WENN WIR DIE JUGEND FÜR DIESEN TOLLEN JOB BEGEISTERN“

Wie entwickelt sich der Schadenmarkt in diesem Jahr vor dem Hintergrund hoher Kosten und dem anhaltenden Fachkräftemangel? Tobias Brefeld, Regional Business Manager DACH und Zentraleuropa bei Glasurit, gibt im Interview eine Einschätzung und erklärt, wie sich die Lackmarke Glasurit für 2024 aufstellt.

___Wo sehen Sie die größten Herausforderungen für Betriebe in diesem Jahr? ___ **Tobias Brefeld:** 2023 war ein weiteres Jahr mit großen Herausforderungen, auch für die K&L-Betriebe in der Automobilbranche. Zum einen sehen wir weiterhin den zunehmenden Kostendruck, der durch die Konsolidierung wie den Zusammenschluss größerer Marktteilnehmer oder die Ausweitung von Werkstattketten entsteht. Daher ist es wichtig, dass sich die Betriebe frühzeitig überlegen, wie sie ihre betrieblichen Prozesse optimieren und Effizienzgewinne erzielen können. Zudem ist und bleibt der Fachkräftemangel eine große Aufgabe, mit der viele K&L Betriebe zunehmend konfrontiert sind. Geeignetes Personal zu finden, aus- und weiterzubilden sowie langfristig an sich zu binden, wird für Betriebe ein wichtiges Thema, bei dem sie gegebenenfalls neue Wege wagen müssen.

Um auch als Lackhersteller am Puls der Zeit zu sein, hat die BASF Coatings zusammen mit der Digital Incubation Unit im August letzten Jahres eine Kooperation mit der Zukunftswerkstatt 4.0 in Esslingen geschlossen. Diese Institution gilt als renommiertes Innovation-Lab und bedeutendes Netzwerk für das Kfz-Gewerbe, das bereits rund 130 Partner aus der Automobilbranche umfasst. In einem offenen Plattformkonzept werden innovative Technologien sowie Anwendungen für den Autohaus- und Werkstattbereich präsentiert und gefördert. Diese werden auch den K&L-Betrieben zugutekommen.

Die Nachhaltigkeit nimmt immer größeren Raum ein. Wie treiben BASF und die Lackmarke Glasurit dieses Thema voran und wie wichtig ist ein einheitlicher Nachhaltigkeitsstandard für die

Branche? **Tobias Brefeld:** Die BASF hat sich frühzeitig mit dem Thema Nachhaltigkeit, welches auch für Werkstätten immer relevanter wird, beschäftigt. Bereits 2018 hat Glasurit öko-effiziente Eco Balance Produkte eingeführt, bei deren Herstellung fossile Rohstoffe durch erneuerbare Rohstoffe wie Bio-Naphtha ersetzt werden und somit CO2 reduziert wird. Das ist dank des BASF-Verbundstandorts und dem Biomassenbilanzansatz möglich. Glasurit hat mit der Einführung des Wasserbasislacks Reihe 100, der öko-effizienten AraClass-Produktpalette und nun auch Eco Balance Produkten für Nutzfahrzeuge das nachhaltige Lackportfolio stetig erweitert.

Zudem haben wir uns sehr früh mit einem branchenweiten Standard für Nachhaltigkeit auseinandergesetzt, dafür Kriterien erarbeitet und mit vielen Stakeholdern aus dem Markt diskutiert. Diese Kriterien sind nun substanziell entwickelt. Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit greifbarer zu machen und Betrieben die Möglichkeit bieten, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit zu differenzieren und aktiv daran mitzuarbeiten. Wir sind nun bereit, den nächsten Schritt zu gehen und mit dem Nachhaltigkeitsstandard am Markt sichtbar zu werden. Natürlich wollen wir auch hier gemäß unserer Digitalisierungsstrategie digitalisierte Prozesse und Plattformen nutzen, um dem Kunden effiziente Lösungen zu bieten. Wir erhoffen uns, mit mehreren relevanten Branchenvertretern den Standard zeitnah im Markt einführen zu können.

Wie unterstützt Glasurit die K&L-Betriebe konkret mit Blick auf die künftigen Herausforderungen? **Tobias Brefeld:** Betrieben, die ihre Effizienz im Reparaturprozess steigern, dem Fachkräftemangel entgegenwirken möchten oder gar einen Neubau planen, bieten wir unser Prozessaudit BOOST an. In Zusammenarbeit mit Experten werden die Bereiche Lack, Karosserie und Mechanik analysiert und Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt. Unser ColorMotion-Angebot beinhaltet neben den Business-Seminaren zu Mitarbeitergewinnung, Kalkulation oder Caravan-Schulungen auch Technische Kurse zu Prozessen, Classic Cars oder Kurse für Quereinsteiger an.

Neu sind exklusive Kurse für Auszubildende, um diese während der Ausbildung zu unterstützen und fit für die Abschlussprüfung zum Fahrzeuglackierer zu machen. Die Förderung von jungen Talenten liegt uns sehr am Herzen. Wir waren kürzlich Ausrichter und mit Glasurit Hauptsponsor der Deutschen Meisterschaft der Fahrzeuglackierer. Diese Veranstaltung spiegelt unser Engagement für Innovation, Qualität und Nachhaltigkeit wider. Wir können nur erfolgreich am Markt sein, wenn wir junge Menschen für diesen tollen Job begeistern können.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Branche auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten.